

1) Tarifbindung in NRW aktuell bei 57 Prozent – doch zur Stärkung des Tarifsystems tun andere Bundesländer deutlich mehr

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie des WSI Tarifbindung in NRW aktuell bei 57 Prozent – doch zur Stärkung des Tarifsystems tun andere Bundesländer deutlich mehr

Link: <https://idw-online.de/de/news795503>

2) „Future Skills – Fortschritt denken“

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

BIBB-Kongress am 27./28. Oktober 2022 in Bonn – Online-Anmeldung ab sofort möglich – Frühbucherpreis bis 19. September Die duale Berufsausbildung leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Sie hat aber in den vergangenen Jahren unbestreitbar an Attraktivität eingebüßt, was sich unter anderem in einem deutlichen Rückgang der Ausbildungsvertragszahlen manifestiert. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend noch einmal verstärkt.

Link: <https://idw-online.de/de/news795568>

3) Konjunkturprognose: Hohe Inflation verzögert Erholung der deutschen Konjunktur

RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung

Das RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung senkt seine Prognose für das deutsche Wirtschaftswachstum in diesem Jahr auf 1,9 Prozent. Für das kommende Jahr geht es von einem Plus von 2,7 Prozent aus. Die Arbeitslosenquote dürfte dieses Jahr 5 Prozent und im kommenden Jahr 4,9 Prozent betragen. Die Inflation dürfte in diesem Jahr bei 6,9 Prozent liegen, im kommenden Jahr bei 2,6 Prozent. Die Defizite der öffentlichen Haushalte dürften in diesem Jahr und 2023 voraussichtlich 53 bzw. 36 Milliarden Euro betragen.

Link: <https://idw-online.de/de/news795590>

4) GBP-Monitor: Kostendruck steigt – 86% der Einzelhändler planen weitere Preiserhöhungen

Universität Mannheim

Rund drei Monate nach Beginn des Ukraine-Kriegs erholen sich die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen deutscher Unternehmen wieder. Das zeigt der Juni-Bericht des German Business Panel (GBP). Belastet werden Unternehmen derzeit jedoch durch den anhaltenden Kostendruck, den sie wiederum an ihre Kunden weitergeben. Aktuell geben mehr als drei von vier Unternehmen an, die Preise in den kommenden zwölf Monaten erhöhen zu wollen. Unternehmen, die von Energiekosten oder Lieferkettenproblemen betroffen sind und im Zuge eines möglichen Gas-Embargos zusätzliche finanzielle Belastungen erwarten, erhöhen ihre Preise deutlich häufiger. Die Zustimmung für ein Gas-Embargo sinkt zunehmend.

Link: <https://idw-online.de/de/news795719>

5) Forschungsgipfel 2022: Leitlinien für eine Zukunftsstrategie

Stifterverband

Welche Anforderungen die neue Zukunftsstrategie zu Forschung und Innovation der Bundesregierung erfüllen muss: Gemeinsamer Appell von Stifterverband und Leopoldina sowie von der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) und VolkswagenStiftung an die Bundesregierung

Link: <https://idw-online.de/de/news795702>

6) Berufsakademien weisen im Vergleich zu Dualen Hochschulen Besonderheiten auf

CHE Centrum für Hochschulentwicklung

Dual Studierende können in Deutschland abhängig vom Bundesland ihr Studium nicht nur an einer Hochschule, sondern auch an einer Berufsakademie absolvieren. Unterschiede zwischen den beiden Institutionen gibt es u.a. bei Studiendauer und Studienangebot. Doch auch die Studierenden unterscheiden sich. So weisen etwa Berufsakademien einen höheren Frauenanteil gegenüber dualen Hochschulen auf, wie eine aktuelle Auswertung des CHE Centrum für Hochschulentwicklung zeigt.

Link: <https://idw-online.de/de/news795555>

7) Wie Zugewanderte in Deutschland wohnen - ILS-TRENDS wirft kritischen Blick auf den deutschen Wohnungsmarkt

Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH

Schlechtere Wohnlage, weniger Quadratmeter, höhere Mieten: Menschen mit Migrationshintergrund wohnen oft schlechter als Menschen ohne Migrationshintergrund. Die aktuelle Ausgabe ILS-TRENDS „Migration und Wohnen – ein kritischer Blick auf den Wohnungsmarkt“ von Simon Liebig, Miriam Neßler, Dr. Heike Hanhörster und Ralf Zimmer-Hegmann fragt nach Gründen dafür und beleuchtet Phänomene und Mechanismen wohnraumbezogener Ungleichheiten.

Link: <https://idw-online.de/de/news795564>